

Die Niederlande töten Hunde ohne ersichtlichen Grund, auch die von Touristen.

Wer einen Hund hat, der „pitbullartig“ ist (dazu zählen Bullterrier, Pitbulls, American Staffordshire Terrier, Cane Corso, Dogo Canario, Alano, American Bulldog u.a.) sollte **nicht in die Niederlande fahren**. Ausnahme nur, wenn er FCI-Papiere hat.

Wenn Hunde ohne FCI-Papiere angetroffen werden, können Sie, und das kommt zur Zeit regelmäßig vor, sofort beschlagnahmt werden, werden in ein Lager verbracht und können, ohne dass sie etwas getan haben, getötet werden. Grundlage ist die **R.A.D. (Regeling Aggressive Dieren)**.

Die **Erklärung** ist folgendermaßen. Es gibt seit den 90er Jahren in den Niederlanden ein Gesetz (**R.A.D.**), dass die Haltung und die Einfuhr von „**pitbullartigen**“ Hunden verbietet. Dazu gehören eben auch Hunde wie der American Staffordshire Terrier und viele andere Hunde, die vom Muskelaufbau eben pitbullartig sind. Einzige Ausnahme, wenn der Hund einen anerkannten **FCI-Stammbaum** besitzt. Die Ideologie, die dahinter steckt, ist, dass Hunde ohne Stammbaum gefährlicher sind als Hunde mit Stammbaum. Eine Einschätzung, die jeden Kynologen, Verhaltensforscher aber auch Tierarzt unverständlich den Kopf schütteln lassen. Die Hunde ohne Stammbaum kommen in ein Hundelager, werden von unqualifizierten Gutachtern (z.B. ehemaligen Polizisten oder dem AID) begutachtet. Dann wird das Gutachten einem Gericht vorgelegt, das im Zweifelsfall oder ohne ein Gegengutachten die Tötung anordnet. Die Halter dürfen ihre Hunde nicht mehr besuchen, sie bekommen erst nach der Tötung die Erlaubnis, ihren Hund zu sehen. So wurden in den letzten Jahren eine große Anzahl von Hunden getötet, nicht weil sie auffällig oder bissig gewesen wären, nein, nur weil sie ein „pitbullartiges“ Aussehen haben und keinen FCI-Stammbaum besitzen. Die Zahl der getöteten Hunde stieg ständig an. **Im Jahr 2000 wurden 50 Tiere getötet, 2004 wurden 218 Hunde beschlagnahmt, davon 197 getötet, 2005 wurden 415 Hunde beschlagnahmt und 348 getötet, 2006 wurden 514 Hunde beschlagnahmt, davon 461 getötet.** Die Zahl für 2007 ist, wie die Anzahl der derzeit insgesamt beschlagnahmten Hunde, nicht bekannt.

Und dieses Schicksal trifft eben nicht nur – und das wäre schlimm genug – Hundehalter, die in den Niederlanden wohnen, sondern auch Touristen. Die niederländische Botschaft schrieb hierzu am 24.04.2007: „Seit 1993 ist die Einfuhr in die Niederlande von Hunden des Typs Pitbull-Terrier verboten. Dies sind Hunde, die in wesentlichem Maße den Kennzeichen entsprechen, die in der Regelung über aggressive Tiere (RAD) aufgeführt sind. Für Hunde, die sehr den Pitbullartigen gleichen, wie z. B. den amerikanischen Staffordshire-Terrier und den Bullterrier, gilt, dass sie nur dann erlaubt sind, wenn sie einen durch die Fédération Cynologique Internationale (FCI) anerkannten Stammbaum haben.“

Ob Ein- oder Durchreise – hiervon wird keine Ausnahme gemacht!

Hiervon kann keine Ausnahme gemacht werden; auch nicht für die Hunde, die allen deutschen Regelungen genügen. Wenn man in den Niederlanden mit o.a. Hundetyp, dessen Einfuhr in die Niederlande verboten ist, angehalten wird, dann wird der Hund beschlagnahmt.“

Dabei ist es für die Niederlande völlig egal, ob der Hund in Deutschland erlaubt ist, ob der Halter einen Sachkundenachweis gemacht hat und ob der Hund einen Wesenstest bestanden hat.

Man kann nur – und das ist die Intention dieses Folders – die Halter der entsprechenden Hunde davor warnen, mit ihrem Hund auch nur einen Fuß in die Niederlande zu setzen.

Inwieweit dies alles abgedeckt ist durch die Maastrichter Verträge (Stichwort Freizügigkeit) und ob diese Verhaltensweise der niederländischen Regierung auch rechtmäßig ist im Rahmen des Eigentumsschutzes, wäre von Juristen zu klären. Völlig unerklärlich ist das Verhalten der niederländischen Tierschutzverbände, die diese Vorgehensweise wohl unwidersprochen akzeptieren. Nachdem nun dies in Deutschland bekannt geworden ist, vor allem auch wegen der überproportional angestiegenen Zahl der getöteten Hunde in den letzten Jahren, versuchen viele Hundehalter und auch Tierschutzverbände einen Tourismusboykott zu organisieren und Druck auf die Niederlande auszuüben. Ziel muss es diesen Akteuren nach sein, einen Verhaltens- oder Wesenstest einzuführen mit dem Ziel, dass endlich auch in den Niederlanden erkannt wird, dass die Gefährlichkeit nicht eine Sache der Hunderasse ist, sondern immer eine Frage der Hundehaltung, also des Menschen. So zumindest die Meinung anerkannter Wissenschaftler.

(Verfasst von Peter Löwisch · peter-loewisch@t-online.de · www.medien-loewisch.de)

Nähere und weitere Informationen unter:

<http://www.ukce.nl> (Die Seite eines niederländischen Gegengutachter, der durch seine Arbeit bereits einige Hunde hat befreien können)

<http://forum.ksgemeinde.de/showthread.php?t=66477>

<http://www.dogs-with-spirit.com/index2.html>

<http://www.dogs-with-spirit.com>

<http://sokahilfeholland.so.funpic.de/page.php>

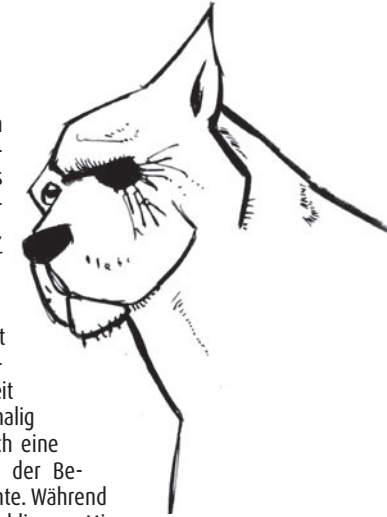
<http://www.menschen-tiere-werte.de/pages/aktuell.html>

<http://www.medien-loewisch.de>

<http://www.davids-revenge.de>

Wer ist David und was ist www.davids-revenge.de?

Derzeit arbeitet eine Delegation von deutschen Tierschützern an unterschiedlichsten Möglichkeiten, dieses Thema zu veröffentlichen und juristische Möglichkeiten zu finden, gegen diese Regelung, inkl. der Konsequenzen anzugehen.



Eine dieser Möglichkeiten ist „David“. Er ist ein Protagonist in einem Comic, der derzeit entsteht. David ist ein ehemalig beschlagnahmter Hund, der durch eine zufällige Flucht dem Martyrium der Beschlagnehmung entkommen konnte. Während der vielen Monate, sind ihm schlimme Miss-handlungen angetan worden. Er hat unzählige Hunde kennen gelernt und erzählt deren Geschichte **in allen grausamen Einzelheiten**.

Alle damit zusammenhängenden Einnahmen durch Merchandise-Artikel, Sponsoring, Spenden sowie Comics werden auf einem notariell überwachten Spendenkonto zum Einsatz gegen die R.A.D. gesammelt. Hierdurch werden ausschließlich Aktionen und Maßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit der Arbeit gegen die R.A.D. durchgeführt werden, finanziert. Weiterhin werden diese Einnahmen zur Minderung der physischen und psychischen Verfassung der beschlagnahmten Hunde eingesetzt.

Ebenso wird diese Internetseite ein Medium sein, das die Hintergründe gesammelt darstellen wird. Informationen über Aggressionsverhalten und Erziehung von Hunden werden präsentiert. Es werden aktuelle niederländische Informationen übersetzt zur Verfügung gestellt. Ein Newsletter soll in festen Abständen über aktuelle Entwicklungen und geplante Aktivitäten sowie Termine informieren. Pressewirksame Aktionen werden derzeit vor Tierfutterhandlungen und in Innenstädten/Einkaufszonen geplant.

Ebenso soll diese Marke – **Davids Revenge** – europaweit bekannt werden und die Comics in allen gängigen Sprachen umgesetzt werden.

Hier sei noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nur ein Medium der Öffentlichkeitsarbeit ist. Es ist rein ehrenamtlich und hat keinerlei finanzielles Interesse.

Bitte überprüfen Sie unbedingt **vor einer Einreise in die Niederlanden**, ob Sie einen Hund mit einführen, der mehr als 18 der folgenden optischen Merkmale aufweist und **keinen FCI-Stammbaum** vorweisen kann!

Allgemeine Beschreibung:

- muskulöser glatthaariger Hund
- strahlt Kraft aus
- athletisch aber nicht sehr schlank
- schwere Front mit vergleichsweise leichter Hinterhand
- von der Seite gesehen macht der Hund einen Quadratischen Eindruck
- Höhe [Schulter]: 35 - 50 cm

Kopf:

- geblockt, kartonförmig, schwer im Verhältnis zum Körper
- breite Kiefer
- breiter Schädel
- stark entwickelter Stop [Übergang von Nase nach Stirn ist steil]
- das Gebiet unter den Augen ist bemerkenswert breit
- stark entwickelte Kaumuskeln

Vorschnauze:

- keine spitze Schnauze

Ohren:

- hoch auf dem Kopf platziert
- tippend oder coupiert [tippend=stehende Ohren mit nach vorne hängenden Ohrspitzen]
- keine Falten

Augen:

- rund, tief liegend und ziemlich klein
- breit auseinander platziert

Hals:

- muskulös bis an den Schädel
- kurz

Brust:

- tief
- reichlich gebogenen Rippen, nach unten verengt zulaufend
- breit

Rücken:

- muskulös
- kurz

Beine:

- die Vorderbeine sind gerade und machen einen schweren, soliden Eindruck
- die Hüften sind breit und lang und gehen über in ziemlich lange Hinterbeine

Fell:

- kurzhaarig

Schwanz:

- tief angesetzt
- dünn
- ziemlich kurz im Vergleich zum Körper
- sich zu einer feinen Spitze verjüngend
- oder coupiert



Originalfoto eines beschlagnahmten Hundes (20.4.2007).

Die genaue Zahl der beschlagnahmten Hunde, sowie der Aufenthaltsort in den Laser-Asielen wird geheim gehalten.

Den Besitzern ist jeglicher Kontakt zu Ihren Hunden untersagt.

Informationen, über den Gesundheits- und Allgemeinzustand der Hunde werden nicht mitgeteilt.



Alle Infos unter:
www.davids-revenge.de

Hintergründe:
www.ukce.nl
www.medien-loewisch.de
www.menschen-tiere-werte.de/pages/aktuell.html
<http://forum.ksgemeinde.de/showthread.php?t=66477>
<http://sokahilfeholland.so.funpic.de/page.php>

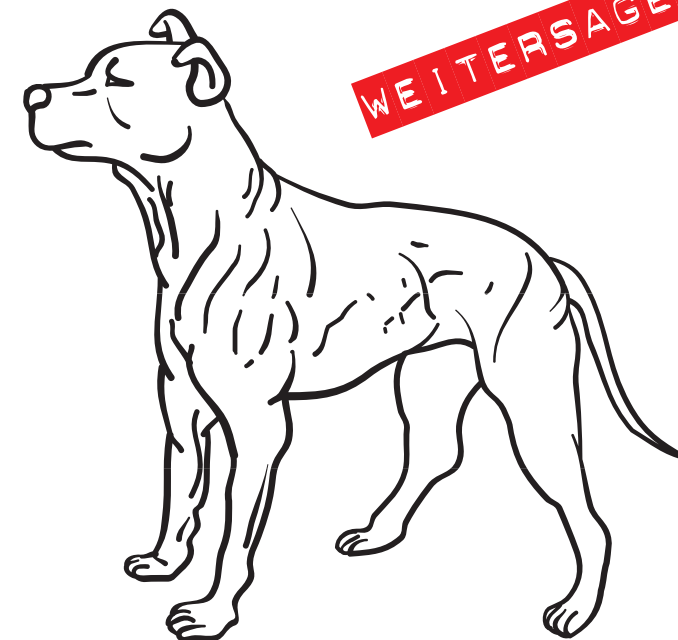
Sollten Sie noch Fragen haben:
Info-Hotline: 0700-hundehilfe
(0700-4863344533)

V.i.S.d.P. (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)
Manfred Heise (Gesellschafter u. Illustrator)
info@davids-revenge.de
 h2m Kommunikations-Agentur
 Schifferstraße 200
 47059 Duisburg

Peter Löwisch (Journalist dju - ver.di)
hunde@medien-loewisch.de



**UNBEDINGT
 MITNEHMEN
 UND
 WEITERSAGEN!**



Hunde, die dieser Grafik ähnlich sehen und keinen **FCI*-Stammbaum** nachweisen können, fallen in den **NIEDERLANDEN** unter die **R.A.D.-Regelung****. Diese werden **beschlagnahmt und getötet**.

Hiervon wird **keine Ausnahme** gemacht; auch nicht für Touristen, Durchreisende oder Hunde, die allen deutschen oder europäischen Regelungen genügen.

* Fédération Cynologique Internationale

** Die R.A.D. typisiert Hunde ohne offiziellen FCI-Stammbaum, anhand 33 optischer Merkmale, als „Pitbull-Ähnliche“ Hunde. Weitere Informationen finden Sie in diesem Folder >>>